



Nr.17/ 27.3.2019

Was bedeuten Artikel 13, Cybermobbing oder Soziale Medien für Jugendliche? Das Barcamp zur digitalen Kommunikation der Digitalen Helden im Museum für Kommunikation Frankfurt

Leben & Lernen X.0

Mit dem Projekt bietet das Museum für Kommunikation Frankfurt ein Forum für Themen rund um den digitalen Wandel und lädt zur aktiven Mitgestaltung ein. Leben & Lernen X.0 umfasst verschiedene Lern- und Veranstaltungsformate wie Podiumsdiskussionen, Workshops, Bürgerforen und künstlerische Aktionen zu den Schwerpunkten Digitale Bildung, Zukunft der Demokratie und Zukunft der Arbeit. Das Barcamp findet in Kooperation mit den digitalen Helden und im Rahmen von Leben & Lernen X.0 statt.

Das Barcamp

Jugendliche sitzen zum Austausch in kleinen oder größeren Gruppen zusammen, halten Präsentationen, stellen Fragen und diskutieren lebhaft Themen rund um das Internet und digitale Medien, bei denen so mancher Erwachsene sicher passen müsste. Dazwischen wird gescherzt, gelacht und ausprobiert – mit viel Spaß und großem Lerneffekt. Eindrücke vom Barcamp der Digitalen Helden am Montag.

Über 160 Schüler*innen, die sich an ihren jeweiligen Schulen für mehr Medienkompetenz bei jüngeren Mitschüler*innen engagieren, kamen aus insgesamt 12 hessischen Schulen in Bad Nauheim, Butzbach, Darmstadt, Frankfurt, Gedern, Groß-Zimmern, Hofheim, Idstein, Kriftel, Offenbach, Oberursel, Maintal und Wiesbaden im Museum für Kommunikation Frankfurt zusammen.

Hier arbeiteten die 15- bis 16-Jährigen in selbstorganisierten Workshops und Sessions im Kleinen zu Themen, die die Gesellschaft zurzeit im Großen bewegen. Denn zentrale Themen des Mentorenprogramms der Digitalen Helden sind immer die Medienbildung sowie der kompetente und bewusste Umgang mit digitaler Kommunikation. Deshalb werden die Barcamps der Digitalen Helden in Hessen unter anderem auch von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) gefördert.

Für Gregory Grund, Medienpädagoge und einer der Gründer der Digitalen Helden, sind solche Barcamps sehr wichtig. Denn, „Helden lernen gerne gemeinsam und inspirieren sich gegenseitig. Genau das ermöglichen unsere Barcamps. Für die Schüler*innen ist es eine tolle Gelegenheit, andere Digitale Helden kennenzulernen und gemeinsam in den Sessions eigene Themen zu vertiefen. Wir veranstalten solche Barcamps, um die Digitalen Helden zusammenzubringen und auch, um von Ihnen zu lernen. Denn wir bekommen auf solchen Veranstaltungen auch viele inhaltliche und strukturelle Anregungen, die wir dann für alle zurück in das Mentorenprogramm fließen lassen.“

In diesem sogenannten Mentorenprogramm werden Schüler*innen der 8. und 9. Klassen in Schul-AGs oder im Wahlpflichtunterricht zu Digitalen Helden – zu Mentor*innen für vor allem jüngere Schü-

ler*innen – ausgebildet, um diese für Themen wie den Umgang mit persönlichen Daten im Internet, Cybermobbing, Sexting oder Hass im Netz zu sensibilisieren. Dieser Peer-Education-Ansatz des Mentorenprogramms, also die Idee, dass Schüler*innen von anderen Schüler*innen lernen, ist der Kern der Ausbildung zum Digitalen Helden.

Wer sind die Digitalen Helden?

Die Digitale Helden gGmbH bildet Schüler*innen der 8.-10. Klasse seit 2014 in Online-Kursen zu Digitalen Helden aus. Sie werden Mentor*innen für jüngere Mitschüler*innen, um diese für Themen wie Cybermobbing, Sexting oder Hass im Netz zu sensibilisieren. Dieser Peer-Education-Ansatz des Mentorenprogramms – die Idee, dass Schüler*innen von anderen Schüler*innen lernen – ist der Kern der Ausbildung zum Digitalen Helden.

Durch Veranstaltungen wie Barcamps und Workshops können sich die Digitalen Helden dann über ihre Schule hinaus regional vernetzen. Diese Kombination von Peer Education und Blended Learning macht die Medienbildung des Digitale Helden-Mentorenprogramms einzigartig. Das Ausbildungsteam unterstützt Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen darüber hinaus, digitale Kommunikation kompetent und bewusst zu nutzen und qualifiziert sie, selbst präventive Aktivitäten durchzuführen und bei digitalen Notfällen zu helfen. Dass diese Idee und die Arbeit der Digitalen Helden wirken, zeigt auch die Auszeichnung mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO im Jahr 2017.

Im Schuljahr 2018/19 sind ca. 1.000 Digitale Helden aktiv und erreichen 30.500 jüngere Schüler*innen und Eltern an 123 Schulen. Das Digitale Helden-Mentorenprogramm wird durch ein breites Netzwerk gefördert.